

Xenia Goślicka

Die Kraft der Berührung

Eine Poetik der Auserwählung

*Das Körperbild der Stigmatisation – Clemens Brentanos Emmerick-Projekt –
Die Josephtromane Thomas Manns*

Wilhelm Fink

Inhalt

Dank.	11
Siglen und Angaben zur Primärliteratur.	13

I AUERWÄHLUNG UND DIE ‚KRAFT DER BERÜHRUNG‘: EINLEITUNG

1 Auserwählung und die Künste: drei Stationen	19
Auserwählung durch Stigmatisation: das ‚echte Bild‘ um 1300 und 1953	21
Die ‚Berührung‘ in Sprache bergen: Brentanos Aufzeichnungsprojekt, 1818-1824.	26
<i>Joseph und seine Brüder</i> : Poetik und Ethik, 1926-1943	30
2 Die biblische Herkunft der Auserwählung.	37

II DER BLICK AUS EINER ANDEREN WELT: STIGMATISATION UND DIE KÜNSTE

1 <i>The Miracle Girl</i> : Das ästhetische Potenzial der Stigmatisation.	51
Die Berührung eines Unberührbaren	54
Referenzprobleme: Wunder und Zeichen	61
2 Phänomenologie der Stigmatisation	67
Das Phänomen und seine Deutung	70
Zur ‚Forschungslage‘	75
Die Beziehungsstrukturen der Stigmatisation.	78
3 Das Körperbild der Stigmatisierung und seine Darstellungen	81
Stigmatisierung und Bildlichkeit	85
3.1 Zeichen und Wunder: Stigmatisation als mediale Figuration	88
„Aporetik des Medialen“ (Dieter Mersch).	95
3.2 Die Perspektive des Symptoms (Georges Didi-Huberman)	100
<i>Le déplacement</i> – die Verschiebung	105
3.3 Stigmatisierung als Knotenpunkt von Übertragung	109
Imitatio Christi	114

	<i>Die Stigmatisierung des Heiligen Franziskus:</i>	
	zwei Fresken von Giotto	116
	Franziskus und Therese Neumann	121
3.4	Stigmatisierung als Knotenpunkt von Zeigen und Sehen	124
	Der Blick	127
	Tautologie und Glaube.	133
3.5	Das Stigma als Unruhepunkt	136
	Wege des Blutes: entdecken/verhüllen und konservieren/verlebendigen	137
	Évident – évidement: die „Erfindung der Stigmata“ als historische Station	143
3.6	Der Blick des Zeugen und die ‚Berührung mit der Wirklichkeit‘	149
	Evidenz: sehen und erkennen	151
	Der ungläubige Thomas und die Öffnung der Wunde	153
3.7	Weder Bild noch Wirklichkeit (Roland Barthes): Résumé und Überleitung	157
	Rückeroberung: der ästhetisch-existenzielle Anspruch der Auserwählung	160

III LEBENDIGE DICHTUNG: DAS AUFZEICHNUNGSPROJEKT VON CLEMENS BRENTANO UND ANNA KATHARINA EMMERICK

	„Schatz der Gnaden“: Begegnung.	169
1	Wenden: Zeit- und Lebensgeschichte(n)	175
	Zum geistesgeschichtlichen Kontext und zur Poetik Brentanos	182
2	Die Herstellung und Bewahrung der ‚Berührung mit der Wirklichkeit‘	189
	Rückeroberung als Brentanos „Lebensaufgabe“: Werkplan und ‚Betreff‘	192
	Suggestionsverfahren und Authentizitätsstrategien der Aufzeichnungen	200
	‚Wahre Dichtung‘ und die Perspektive des Symptoms	204
3	Das „Ich als Medium seiner selbst“: Résumé und Überleitung	209

IV AUERWÄHLUNG ALS SELBSTBESINNUNG:
THOMAS MANNS ROMANTETRALOGIE *JOSEPH UND SEINE BRÜDER*

1	„The readiness is all“: Poetik und Ethik der Auserwählung	217
	Die Richtigkeit des Falschen: Wirklichkeit, Täuschung, Sprache	219
	Der „Gedanke einer Tradition“: ,Betreff‘ und Rückeroberung	223
	Selbstbesinnung: zum ästhetischen Prinzip der Josephserwählung	230
2	Auserwählung im Werk Thomas Manns	237
	Goethe: Lotte in Weimar (1939)	241
	Adrian Leverkühn und Serenus Zeitblom: <i>Doktor Faustus</i> (1947)	246
	Grigorß: <i>Der Erwählte</i> (1951)	250
3	Die Josephserwählung: Wanderschaft und ‚Berührung‘	255
	Anfang, Ende und der Weg als Spur: Textspiel und Inszenierung	257
	Mythos, Psychologie und Religion	262
3.1	Josephskosmologie: vom mythischen Erzählen der Josephswelt. . .	266
	„Des Mondes Klarheit“: die Regeln des mythischen Erzählens	273
3.2	Realisierung als ‚Berührung‘: die poetische Erneuerung des Mythos	279
	Lektüre: Unter den Baum der Unterweisung	282
	Akte des Fingierens, phantasmatische Figuration und Ek-stase (Wolfgang Iser)	288
3.3	Die Selbstbesinnung der Geschichte: Poetologie der Auserwählung	297
	Die Spur Schopenhauers	298
	Ironie als das poetische Verfahren der Realisierung	304
3.4	„Erhöht und verworfen“: die kritische Position der Überlegenheit	311
	Humor als die „Seele“ einer ‚Berührung mit der Wirklichkeit‘	313
	Lektüre: Ironie, Humor und die „endgültige Klarstellung der Geschichte“	319
3.5	„Wendung“: Auserwählung als die Selbstbesinnung des Ichs.	325
	In Spuren gehen: die <i>Notiz zum Wunderblock</i> und die ‚Berührungen‘ des Bewusstseins (Sigmund Freud)	325
	Christi Höllenfahrt und des auserwählten Josephs Nachfolge	334

3.6	Wozu Auserwählung? Wozu ein Bund?	343
	Josephs Erhöhung und der ‚Betreff‘ der Josephserwählung	348
	Heilung und Heiligung: die „ärztliche Willensmeinung der Analyse“	351
3.7	Schlussbetrachtung.	358

V BIBLIOGRAFIE

Bibliografie	363
Bildnachweis	381